Supermicro H8QG6+F Server Case Mod

Es gibt immer wieder das Problem die Mainboards mit Übergröße in ein passendes Gehäuse zu verfrachten.

Mainboards mit EBB / Extended ATX passen ganz gut in die alte Gehäuseserie von Chieftec (Dragon Midi und Bigtower) wenn man auf die Festplattenkäfige verzichtet und die oberen 5 1/4 Zoll
Schächte benutzt.

Ich habe für meinen Hauptserver eine Gehäuse von Codegen R 201S gefunden.
Dieses Cube Gehäuse hat 2 Hälften. In der rechten Hälfte von vorn gesehen sind die Festplattenkäfige
eingebaut und in der linken Hälfte ist genug Platz für das übergroße Mainboard. (SWTX - Size)

Nun zum eigentlichen Case Mod.

Ich wollte einen zweiten Server aufbauen mit dem zweiten Mainboard welches ich bei Ebay nicht losgeworden bin.

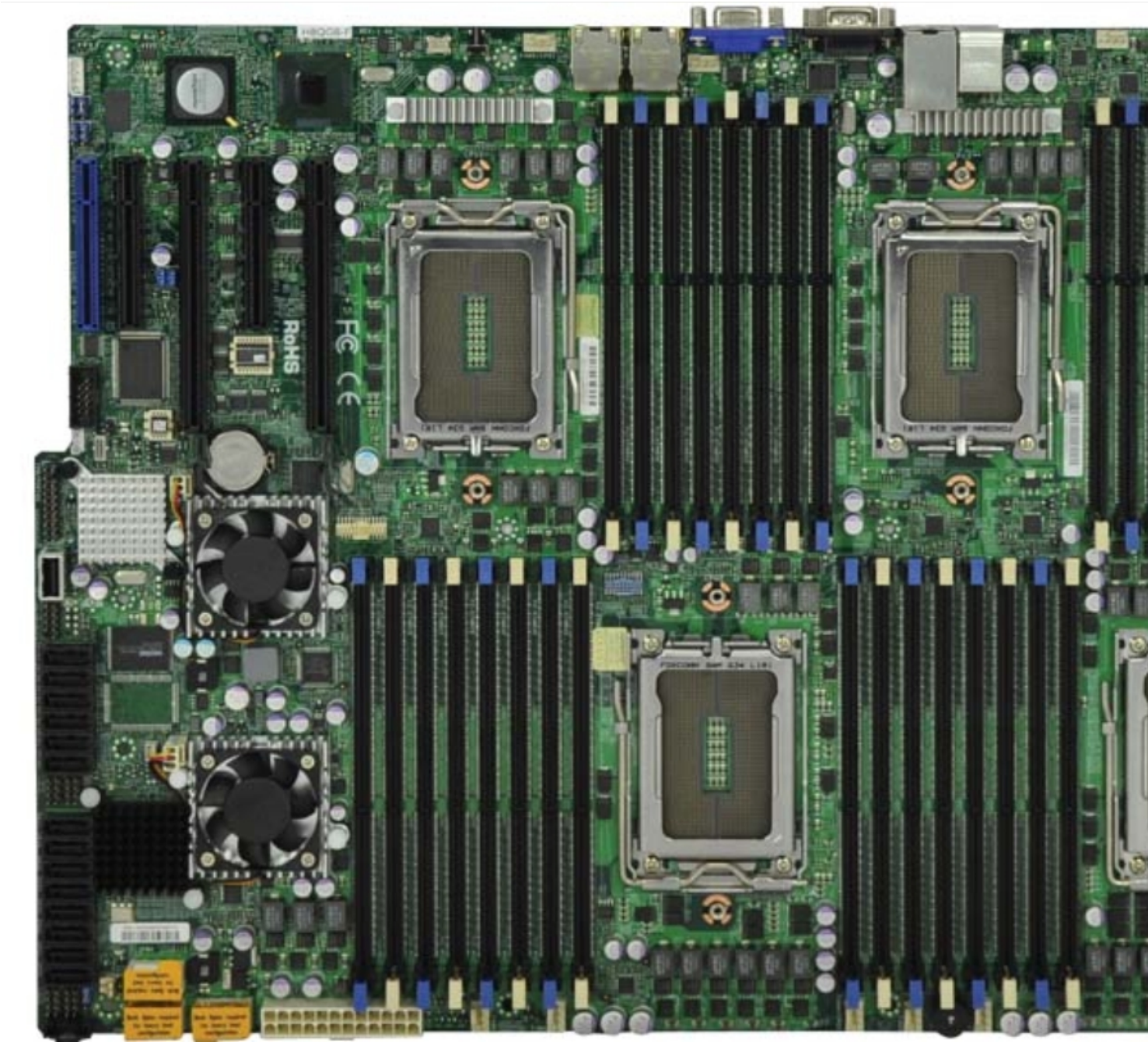


Abb 1.

Hierbei handelt es sich um ein Supermicro H8GQ6-+F bei dem leider aufgrund eines Transportschadens einer der CPU-Sockel
nicht funktioniert.

Der Rest des Mainboards arbeitet komplett einwandfrei und das System lief auch ca. 2 Jahre mit 3 CPU´s.

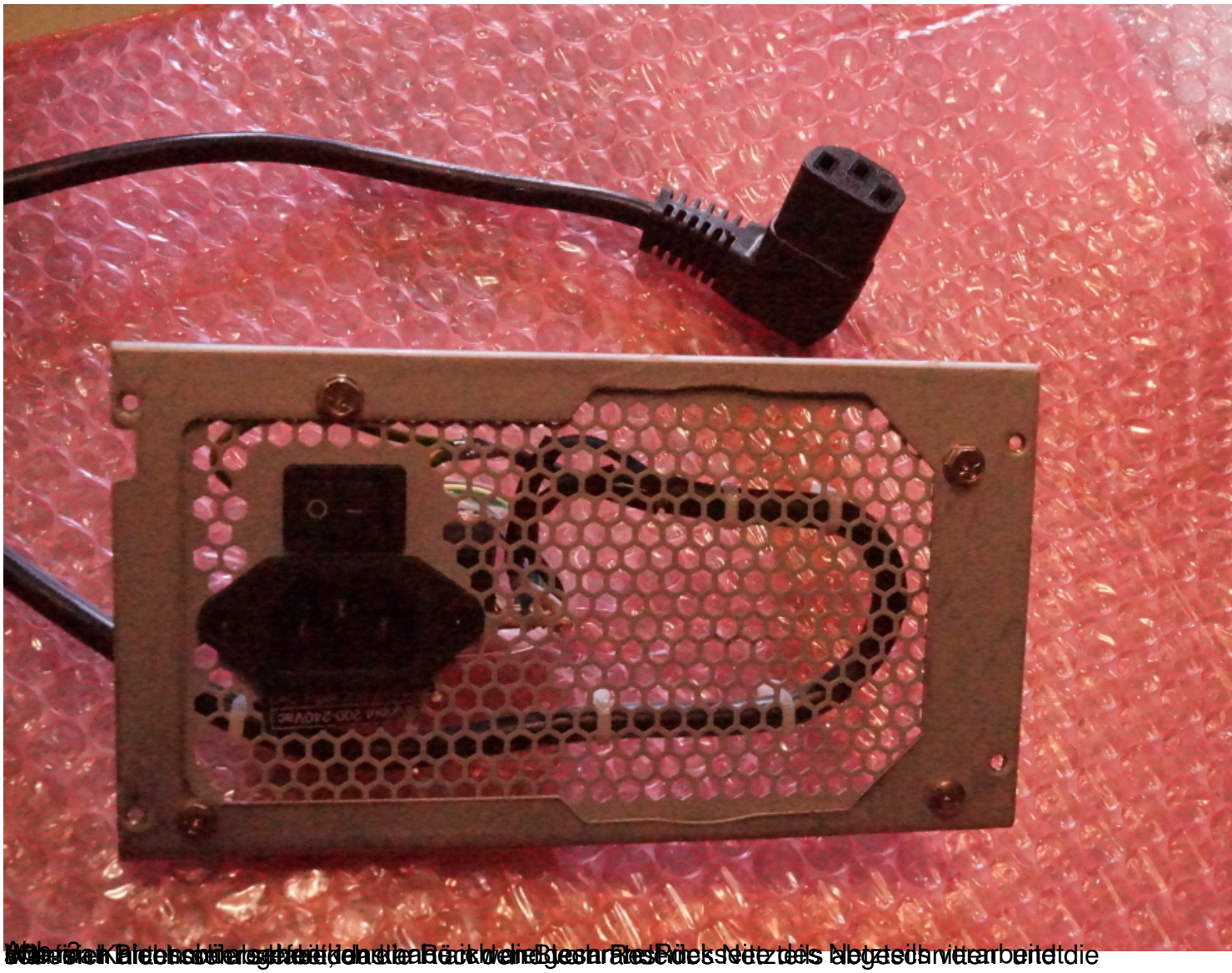
Nun habe ich bei Ebay günstig 3 CPU´s mit je 12 Cores erstanden die dann zusammen einen Server mit 36 Cores
ergeben.

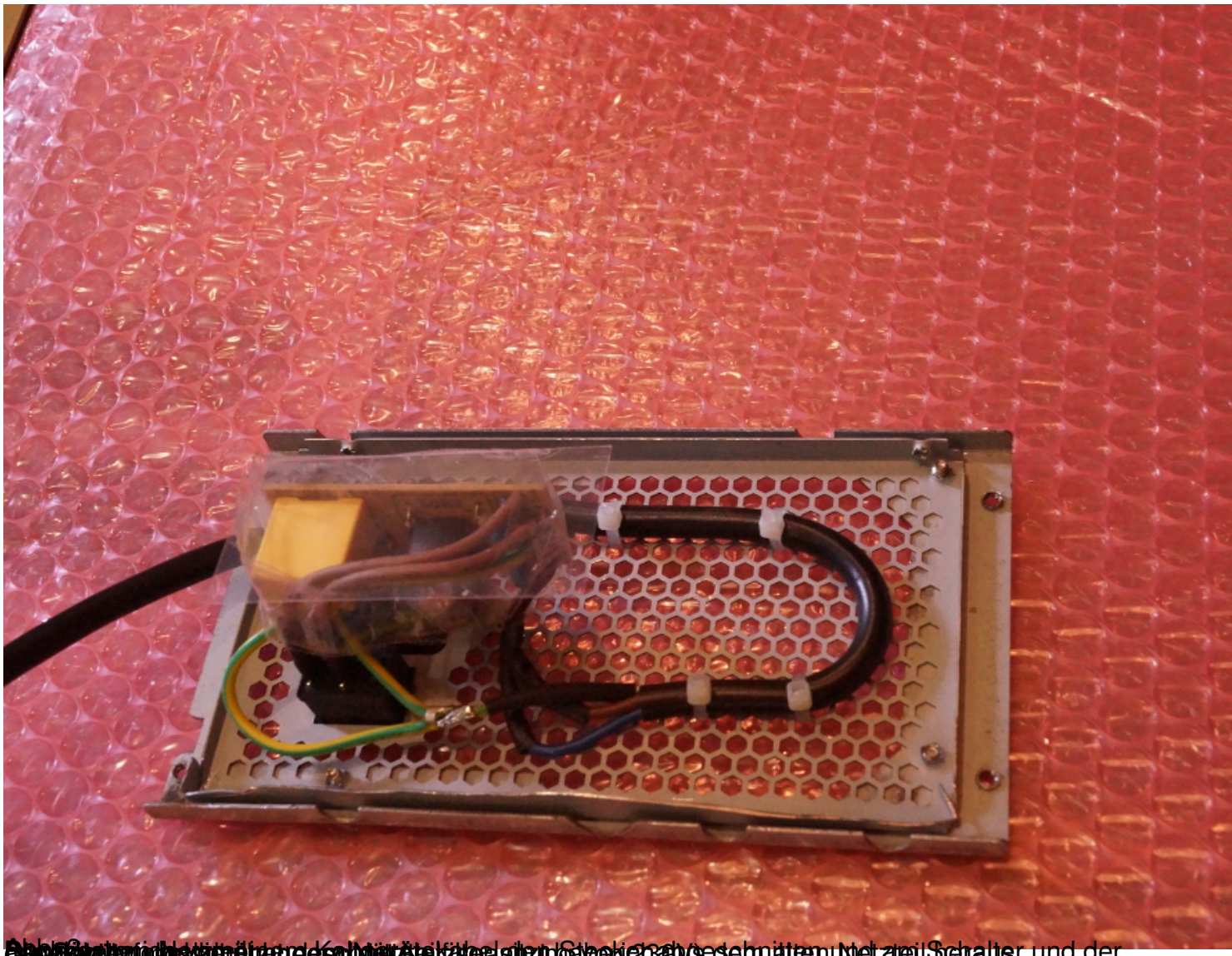
Das Gehäuse ist ein handelsübliches 3HE Server Gehäuse.



[illegible] aus. Nicht besonders schön, aber kostet dafür nichts (stand







Achtung ! Vor allen Arbeiten immer den Netzstecker abziehen !

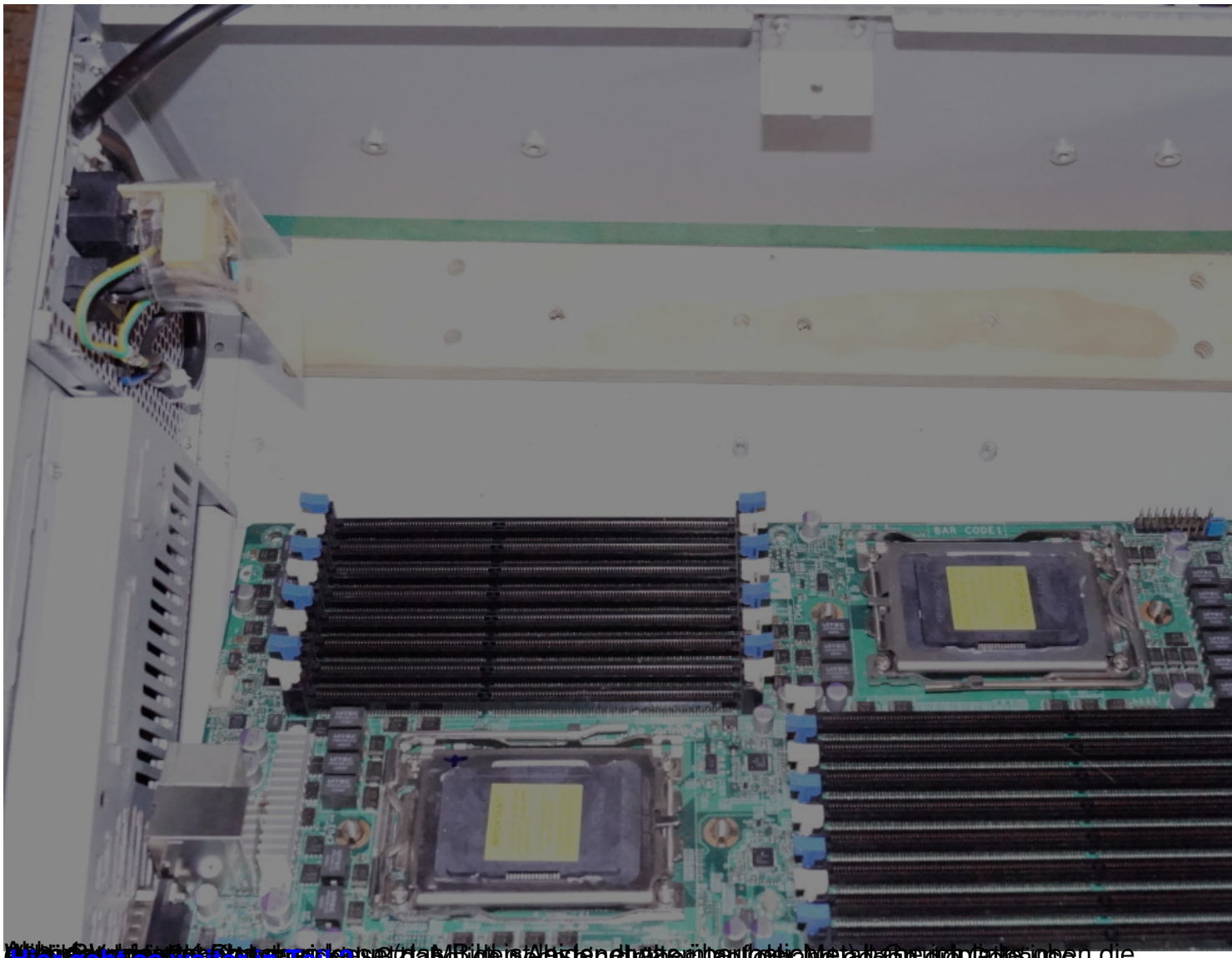
Der längste Leiter ist der Schutzleiter (grün/gelb) damit dieser bei einem Abbruch der Leitungen als letzter abreißt.

Danach habe ich mit Kabelbindern das "Verländerungskabel" befestigt und gleichzeitig dient

das im Gehäuse als
Zugentlastung.

Damit habe ich das Netzteil von hinten nach vorn im Gehäuse verlängert.

Um das Mainboard zu befestigen musste ich noch eine Holzleiste im Gehäuse einsetzen.



Hier geht es weiter in Teil 2